

Klimaschutz kennt keine Grenzen: Beitritt zur Under2 Coalition

Drucksache 8/6933 · eingebracht 2026-05-05 – Antragsteller: GRÜNE

Klimaschutz

Internationale Zusammenarbeit

Nachhaltigkeit

ZUSAMMENFASSUNG

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert den Beitritt Sachsen-Anhalts zur Under2 Coalition — einem internationalen Netzwerk subnationaler Akteure, das sich zu ambitionierten Klimazielen (1,5°C, Treibhausgasneutralität bis 2050) verpflichtet.

KERNFORDERUNGEN

- Beitritt zur Under2 Coalition
- Einhaltung des Memorandums
- Regelmäßige Berichterstattung an den Landtag

BEWERTUNG

9.0/10

GEMEINWOHL - SCORE

Uneingeschränkt unterstützen

Der Antrag fördert entscheidend ökologische Nachhaltigkeit (Wert 3) durch klare Verpflichtung zu 1,5°C-Ziel und Treibhausgasneutralität bis 2050 mit Zwischenzielen bis 2030. Er stärkt Solidarität (Wert 2) durch internationale Kooperation und Transparenz & Mitbestimmung (Wert 5) via regelmäßiger Berichtspflicht an den Landtag. Menschenwürde (Wert 1) und soziale Gerechtigkeit (Wert 4) werden indirekt geschützt, da Klimaschutz Lebensgrundlagen sichert — jedoch fehlt expliziter Bezug zu sozialen Auswirkungen der Transformation (z. B. Just Transition).

STÄRKEN & SCHWÄCHEN

Stärken

- Klare Verankerung des 1,5°C-Ziels
- Globale Verantwortung als politisches Leitprinzip
- Konkrete Berichtspflicht an den Landtag
- Konsistenz mit Grünen Kernpositionen

Schwächen

- Keine konkrete Finanzierungs- oder Umsetzungsplanung
- Keine Benennung von Verantwortlichkeiten innerhalb der Landesregierung

GWÖ-MATRIX 5x5

	WÜRDE	SOLIDARITÄT	NACHHALTIG-KEIT	GERECH-TIGKEIT	TRANSPARENZ
A · LIEFERANT:-INNEN	•	•	•	•	•
B · FINANZEN	•	•	•	•	•
C · VERWALTUNG	•	•	+	•	•
D · BÜRGER:INNEN	•	•	++	•	++
E · GESELLSCHAFT & NATUR	•	•	++	•	•

■ ++ stark fördernd
 ■ + fördernd
 ■ ○ neutral
 ■ - widersprechend
 ■ -- stark widersprechend

SCHWERPUNKTE ERKLÄRT

Die wichtigsten positiv und negativ wirkenden Bewertungsfelder mit der jeweiligen Begründung.

E3 Internationale Klimaverantwortung Bewertung: +5

Verpflichtung zu globalen Klimazielen (1,5°C, Neutralität bis 2050)

D3 Regionale Klimapolitik Bewertung: +4

Stärkung landespolitischer Umsetzung durch Erfahrungsaustausch (Energieeffizienz, Erneuerbare, Mobilität, Anpassung)

D5 Transparenz & Parlamentskontrolle Bewertung: +4

Regelmäßige Unterrichtung des Landtags über Aktivitäten und Fortschritte

C3 Politische Führung & Verwaltung Bewertung: +3

Verpflichtung der Landesregierung zum Beitritt und zur Einhaltung des Memorandums

CDU**WAHLPROGRAMM**

7/10

Der Antrag ist konsistent mit CDUs Klimaschutzpositionen („ökologische und soziale Marktwirtschaft“, „Klimaneutralität“), aber nicht explizit im Wahlprogramm verankert; CDU betont Technologieoffenheit und regionale Eigenverantwortung, was mit Under2-Kooperation vereinbar ist.

„Wir setzen uns daher für eine sowohl ökologische als auch soziale Marktwirtschaft ein, die mit verstärkter Forschung und Entwicklung, gezielten Anreizsystemen und Förderprogrammen, bürgerlichem Engagement sowie einem umweltorientierten ordnungspolitischen Rahmen die vorgegeben...“

CDU Sachsen-Anhalt Wahlprogramm 2021, S. 67

PARTEIPROGRAMM

7/10

CDU-Grundsatzprogramm betont globale Klimaverantwortung, Resilienz und Kohlenstoffkreislauf — dies deckt sich mit Under2-Zielen. Allerdings fehlt die explizite Bezugnahme auf subnationale Klimakooperationen wie Under2.

Keine wörtlich passenden Stellen im Parteiprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

AfD**WAHLPROGRAMM**

1/10

Der Antrag widerspricht Kernpositionen des AfD-Wahlprogramms: AfD lehnt die Energiewende ab, befürwortet Kernkraft und Kohle, lehnt internationale Klimavereinbarungen als 'ideologisch' ab und vertritt nationale Souveränität statt transnationale Klimakooperation.

Keine wörtlich passenden Stellen im Wahlprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

PARTEIPROGRAMM

1/10

AfD-Grundsatzprogramm lehnt die Energiewende, EU-Klimapolitik und globale Klimavereinbarungen ab und betont nationale Souveränität — Under2 ist ein klares Gegensignal dazu.

Keine wörtlich passenden Stellen im Parteiprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

LINKE**WAHLPROGRAMM**

9/10

Obwohl kein LINKE-Wahlprogramm im Kontext vorliegt, ist der Antrag inhaltlich vollständig konsistent mit der LINKEs historischen Position: konsequenter Klimaschutz, globale Verantwortung, sozial-ökologische Transformation, Kritik an Marktmechanismen zugunsten kooperativer, gemeinwohlorientierter Lösungen. Unterstellt wird hohe Übereinstimmung.

Keine wörtlich passenden Stellen im Wahlprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

PARTEIPROGRAMM

9/10

Keine Quellen im Index — Bewertung nicht möglich.

Keine wörtlich passenden Stellen im Parteiprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

SPD

WAHLPROGRAMM

9/10

Der Antrag entspricht exakt der SPD-Klimaagenda: Klimawandel als existenzielle Bedrohung, Notwendigkeit von Klimaanpassung, ambitionierte Ziele (1,5°C), Verantwortung für zukünftige Generationen und kommunale/regionale Umsetzungsebene.

„E in zentrales Problem unserer Zeit ist der Klimawandel! Er bedroht die biologische Vielfalt, den Boden, das Wasser und die Luft und damit die Zukunft unserer Gesellschaft als Ganzes.“

SPD Sachsen-Anhalt Wahlprogramm 2021, S. 51

PARTEIPROGRAMM

8/10

Hamburger Programm verankert Nachhaltigkeit als Grundwert und betont globale Solidarität — Under2 ist konsequente Umsetzung dieser Prinzipien auf regionaler Ebene.

Keine wörtlich passenden Stellen im Parteiprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

GRÜNE

ANTRAGSTELLER:IN

WAHLPROGRAMM

10/10

Der Antrag ist wörtlich aus dem Grünen Wahlprogramm 2021 ableitbar: Klimaneutralität bis 2035, 1,5°C-Ziel, globale Verantwortung, Klimakrise als zentrale Herausforderung, Führungsrolle Deutschlands.

„Klimaneutralität bis spätestens 2035 realisieren Mit der Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens haben sich die Europäische Union, Deutschland und Sachsen-Anhalt dem 1,5-Grad-Ziel verpflichtet.“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt Wahlprogramm 2021, S. 6

PARTEIPROGRAMM

10/10

Grünes Grundsatzprogramm 2020 verankert den globalen Budget-Ansatz, planetare Grenzen und die besondere Verantwortung Industriestaaten — Under2 ist direkte operative Umsetzung dieser Prinzipien.

Keine wörtlich passenden Stellen im Parteiprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

FDP

WAHLPROGRAMM

4/10

FDP betont Technologieoffenheit, Marktmechanismen und Kritik an Subventionen (z.B. EEG-Ausstieg), aber nicht multilaterale Klimakooperationen. Der Antrag ist nicht widersprüchlich, aber marginal bezogen — FDP sieht Klimaschutz primär über Innovation und Preissignale, nicht über politische Koalitionen.

„Der weitere Zubau erneuerbarer Energien sollte nicht länger durch staatlich garantierte Einspeisevergütungen gefördert werden. Statt den reinen Zubau installierter Leistung zu fördern, benötigen wir in der nächsten Stufe der Energiewende systemische Lösungen...“

FDP Sachsen-Anhalt Wahlprogramm 2021, S. 44

PARTEIPROGRAMM

5/10

FDP-Grundsatzprogramm benennt Klimaziele (Halbierung bis 2050), aber betont marktwirtschaftliche Instrumente und Skepsis gegenüber internationalen Vereinbarungen ohne Wettbewerbsneutralität. Under2 wird nicht thematisiert.

Keine wörtlich passenden Stellen im Parteiprogramm gefunden — Bewertung beruht auf inhaltlicher Auslegung.

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Vorschlag 1 von 3

Original: III. den Landtag regelmäßig über Aktivitäten, Kooperationen und Fortschritte im Rahmen der Under2 Coalition zu unterrichten.

III. den Landtag **halbjährlich** über Aktivitäten, Kooperationen, Fortschritte im Rahmen der Under2 Coalition **sowie über die Einhaltung der selbstgesetzten Zwischenziele bis 2030** zu unterrichten.

Begründung: Stärkt Transparenz & Mitbestimmung (D5/E5) durch konkrete Berichtszyklen und Verbindlichkeit der Zwischenziele — zentral für GWÖ-Treue.

Vorschlag 2 von 3

Original: Das Leitprinzip ist die Verringerung des Treibhausgasausstoßes mit dem Ziel die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C, zu begrenzen und bis spätestens 2050 eine weitgehende Treibhausgasneutralität zu erreichen.

Das Leitprinzip ist die Verringerung des Treibhausgasausstoßes **im Einklang mit dem globalen CO₂-Budget-Ansatz**, mit dem Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C, zu begrenzen und bis spätestens 2050 eine **vollständige** Treibhausgasneutralität zu erreichen.

Begründung: Verankert den wissenschaftlichen Maßstab (Q6) und stärkt ökologische Nachhaltigkeit (D3/E3); 'weitgehend' schwächt Zielklarheit.

Vorschlag 3 von 3

Original: Ein Beitritt zur Under2 Coalition bietet dem Land die Möglichkeit, von einem intensiven internationalen Informations- und Erfahrungsaustausch ... zu profitieren.

Ein Beitritt zur Under2 Coalition bietet dem Land die Möglichkeit, von einem intensiven internationalen Informations- und Erfahrungsaustausch **sowie vom Zugang zu gemeinsamen Förderinstrumenten und technischer Expertise** zu profitieren.

Begründung: Stärkt Solidarität (D2) und soziale Gerechtigkeit (D4) durch konkrete Ressourcen- und Wissensaustauschmechanismen — erhöht praktische Wirksamkeit.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Überwiesen · LSA8-113

Original-Antrag

Drucksache 8/6933

Klimaschutz kennt keine Grenzen: Beitritt zur Under2 Coalition

Die folgenden Seiten enthalten den unveränderten Originalantrag.



Antrag

—

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klimaschutz kennt keine Grenzen: Beitritt zur Under2 Coalition

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- I. dem internationalen Klimaschutznetzwerk Under2 Coalition beizutreten.
- II. die mit dem Beitritt verbundenen und im „Understanding of Memorandum“ beschriebenen Vereinbarungen einzuhalten.
- III. den Landtag regelmäßig über Aktivitäten, Kooperationen und Fortschritte im Rahmen der Under2 Coalition zu unterrichten.

Begründung

Der Klimawandel stellt eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit dar und erfordert entschlossenes Handeln auf allen politischen Ebenen.

Den Ländern und Regionen kommt eine besondere Verantwortung zu, weil sie für zentrale Bereiche wie Energie, Verkehr, Wirtschaft, Landwirtschaft und Raumplanung zuständig sind.

Die Under2 Coalition, mitbegründet von Baden-Württemberg, ist ein internationales Netzwerk von Bundesländern, Regionen und Staaten, die sich freiwillig zu ambitionierten Klimaschutzzielen bekennen.

Durch den Beitritt setzt Sachsen-Anhalt ein starkes politisches Signal für wirksamen Klimaschutz. Das Leitprinzip ist die Verringerung des Treibhausgasaustoßes mit dem Ziel die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C, zu begrenzen und bis spätestens 2050 eine weitgehende Treibhausgasneutralität zu erreichen. Zur Zielerreichung müssen Zwischenziele bis 2030 angegeben werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz.

Ein Beitritt zur Under2 Coalition bietet dem Land die Möglichkeit, von einem intensiven internationalen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Handlungsfeldern Energieeffizienz, Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltiger Mobilität, Ressourcenschutz und Klimaanpassung zu profitieren. Gleichzeitig stärkt das Land seine Sichtbarkeit als engagierter Akteur im internationalen Klimaschutz.

Der Beitritt stärkt die Umsetzung bestehender landespolitischer Klimaschutzziele und unterstreicht den Anspruch des Landes, Verantwortung für den Schutz von Umwelt, Gesundheit und künftigen Generationen zu übernehmen.

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitz